



Media Relations

Tel direkt	+41 44 305 50 87
e-mail	mediarelations@sf.tv
Internet	www.medienportal.sf.tv

20. Januar 2002: SF DRS zeigt den Schweizer Spielfilm «Azzurro»

An diesem Sonntag zeigt das Schweizer Fernsehen DRS den Spielfilm «Azzurro» von Denis Rabaglia aus dem Jahr 2000. «Azzurro» ist in deutscher Synchronisation im Schweizer Fernsehen als Free-TV-Premiere zu sehen.

Um Geld für die Augenoperation seiner blinden Enkelin zu beschaffen, sucht der ehemalige, schwer kranke Fremdarbeiter Giuseppe (Paolo Villaggio) seinen früheren Patron (Jean-Luc Bideau) in der Schweiz auf. Die Fahrt aus dem süditalienischen Lecce nach Genf wird zu einer klärenden Reise in die eigene Vergangenheit. Von seinem ehemaligen Chef ist Giuseppe um ein Patent betrogen worden, andererseits ist er der heimliche Vater vom Sohn des Patrons. Dieser ist ebenfalls krank und lebt in einer psychiatrischen Klinik; die Fabrik steht vor dem Bankrott. Doch der 75-jährige Giuseppe gibt nicht auf.

Der italienisch-stämmige Walliser Drehbuchautor und Regisseur Denis Rabaglia hat mit seiner gefühlvollen Geschichte im In- und Ausland einen Kinoerfolg erzielt und den Schweizer Filmpreis 2001 gewonnen. Der Film «Azzurro» hat auch Auszeichnungen an den Festivals von Locarno, Namur, Bratislava und Schwerin erhalten. Denis Rabaglia hatte bereits mit seiner Komödie «Grossesse nerveuse» («Wer kriegt denn hier ein Baby?») ausserordentliches Regietalent bewiesen.

Im Blick schreibt Mario Cortesi unter anderem: «'Azzurro' ist ein bescheidener, schöner, auch rührseliger Schweizer Film. Paolo Villaggio trägt dieses märchenhafte Roadmovie praktisch allein. Mit seiner bedächtigen, melancholischen Art weckt er die Gefühle der Zuschauer. Wir leiden mit ihm, wenn er am Ende resigniert feststellt, dass er den Zug der Wünsche und Erfüllungen, den Adriano Celentano in seinem Evergreen 'Azzurro' besingt, nie bestiegen, sondern immer verpasst hat. »